

**Einfache Anfrage Chandiramani-Rapperswil-Jona:
«Fragen zum Feuerschutz und Kaminfegerwesen im Kanton St.Gallen**

Das Kaminfeuerwesen ist kantonal organisiert. Der Kanton St.Gallen kennt grundsätzlich ein Monopol, indem ein Kaminfegermeister oder dessen Mitarbeitenden eine Gemeinde oder eine ganze Gruppe von Gemeinden betreut. Kontrolliert und gereinigt werden die Feuerungsanlagen (Ölheizungen, Kachelöfen und z.T. auch Cheminées in Wohnzimmern, Kamine/Rauchabzüge usw.). Periodisch gemessen und eingestellt werden auch die Abgaswerte (Schadstoffe). Nachbarkantone wie z.B. Zürich und Schwyz haben das Monopol aufgehoben, kennen den freien Markt.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Die Regierung hat am 7. November 2017 zum Gesetz über den Feuerschutz einen Botschaftsentwurf in die Vernehmlassung gegeben. Welche Präferenz hat der Kanton St.Gallen in Zukunft – Aufhebung des Kaminfegermonopols, Teilliberalisierung oder freie Wahl?
2. Was ist vorteilhafter bezüglich Kosten? Ist ein offener Markt günstiger aufgrund der Konkurrenzsituation?
3. Ist es denkbar, dass zukünftig auch Kaminfeger ohne Meisterprüfung die Reinigungsarbeiten und Kontrollen vornehmen können?
4. Was spricht dagegen, dass bei freier Wahl auch andere Heizungsfachleute den entsprechenden Branchen Öl-, Gas und Holzheizungen kontrollieren können.
5. Ist es vorstellbar, dass im Zuge der Energiestrategie 2050 auch noch vorhandene Elektro- bzw. Widerstandsheizungen periodisch kontrolliert werden.
6. Ist der Einsatz von Billig-Rauchmeldern, welche in Warenhäusern und im Elektronik-Versandhandel angeboten werden, sinnvoll bzw. brauchbar?»

27. November 2017

Chandiramani-Rapperswil-Jona